



---

## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Koordinationsbüro für Sozialplanung, Jugendförderung und Projektmanagement	18.06.2015	2517/15 - I/568
--	------------	-----------------

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	13.07.2015		
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

**Betreff:**

**Bundesprogramm "BIWAQ - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier"**

**Anlage/n:**

**Inhalt der Mitteilung:**

Die geplante Umsetzung des o.a. Projekts wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 30.06.2015

gez. Wagner

## **Begründung:**

Im Dezember 2014 hat sich die Stadt Wetzlar mit einer Interessensbekundung für das Bundesprogramm „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ beworben. Mit Schreiben vom 11.02.2015 erklärte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit, dass die Interessensbekundung der Stadt Wetzlar ausgewählt wurde und das Antragsverfahren eröffnet sei. Daraufhin wurde der Antrag auf den Weg gebracht. Dieser wurde mit Datum vom 30.06.2015 positiv beschieden.

Das Programm „BIWAQ“ ist ein ergänzendes Partnerprogramm des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ und darauf ausgerichtet, als arbeitsmarktpolitisches Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die soziale und berufliche Integration in den Quartieren der Sozialen Stadt zu unterstützen (Förderzeitraum 2015 – 2018). In der Umsetzung von beschäftigungsfördernden Maßnahmen als Begleitmaßnahme des eher städtebaulich ausgerichteten Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ gibt es in den Wetzlarer Quartieren bereits Vorerfahrungen in Niedergirmes und im Stadtbezirk Silhöfer Aue / Westend.

Im Vorfeld wurden Treffen mit erfahrenen Trägern Sozialer Arbeit und dem Jobcenter durchgeführt, um gemeinsam den lokalen Bedarf, die Zielgruppen und die passgenauen Maßnahmen abzustimmen und in eine Interessensbekundung einfließen zu lassen.

Der Fokus des Antrags richtet sich auf die berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen, hier die Zielgruppe Alleinerziehende und Wiedereinsteiger/innen mit dem Schwerpunkt auf das zukünftige Projektgebiet „Soziale Stadt“ Dalheim – Altenberger Straße.

Zentraler Inhalt des Antrags ist das Angebot eines „Kompetenz-Centers“ im Quartier, mit dem die Bezieher/innen von SGBII-Leistungen gezielt angesprochen werden sollen; das Kompetenzcenter ist ebenso für alle Bewohner/innen des Quartiers offen. Hier werden Besucher bei Fragen rund um das Thema „berufliche Integration“ beraten, erhalten durch Fachpersonal Unterstützung sowohl bei Familien- und Alltagsfragen, Bewerbungen, Qualifizierungsmöglichkeiten und Arbeitserprobungen.

Angegliedert sind Qualifizierungsbausteine im Bereich haushaltsnahe Dienstleistungen, Altenhilfe und im handwerklich-technischen Bereich.

Als Treffpunkt im Quartier ist ein „Stadtteilcafé“ geplant, welches zugleich Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten bietet. Das Programm wird auch für Teilnehmende aus anderen Stadtbezirken und Stadtteilen offen sein.

Die Projektleitung liegt beim Koordinationsbüro für Jugend und Soziales der Stadt Wetzlar, die Projektkoordination wird beim Caritasverband Wetzlar / Lahn-Dill-Eder e.V. liegen, der das Projekt in Kooperation mit dem Internationalen Bund, dem kommunalen Jobcenter und der Diakonie Lahn-Dill umsetzen wird.

Voraussichtliches Projektvolumen: 1,3 Mio. €, Laufzeit: 3,5 Jahre, Förderquote ESF und Bund: 90 %.